

italienischen Regierung alle auf der zweiten Friedenskonferenz im Haag vertretenen Staaten zu einer internationalen Konferenz eingeladen, die wahrscheinlich im Jahre 1909 im Haag stattfinden wird, um ein Weltwechselrecht zu entwerfen. Deutschland und Italien haben den Wunsch ausgedrückt, die Königlich Niederländische Kommission für internationales Privatrecht solle mit den Vorbereitungen für diese Konferenz beauftragt werden.

*** Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:**

Blätter für Volksbibliotheken und Lesehallen. Herausg. unter ständiger Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen von Prof. Dr. Erich Liesegang, Direktor der Nassauischen Landesbibliothek in Wiesbaden. 9. Jahrgang, No. 9 u. 10. Sept.-Okt. 1908. 8^o. S. 157—192. Leipzig, Otto Harrassowitz.

Inhalt: Die Gliederung der schöngestigen Literatur. Von C. Lausberg. (Forts. u. Schluss.) — Die Frau und die Volksbibliothek, von Clara Anspach. — Adolf Schmithenner als Volksschriftsteller. Von Rich. Weitbrecht. — Wie gewöhnt man an guten Lesestoff? Von E. Liesegang. — Berichte über Bibliotheken einzelner Städte. — Sonstige Mitteilungen. — Zeitschriftenschau. — Systematische Übersicht der wissenschaftlichen etc. Literatur. Von C. Lausberg. — Neue Eingänge bei der Schriftleitung. — Bücherschau und Besprechungen.

Katalog von Original-Radierungen, Lithographien u. Holzschnitten moderner Meister, einigen Handzeichnungen neuerer Meister und Japan, Original-Farben-Holzschnitten. — Auktion in München in der Galerie Helbing Dienstag den 27. Oktober 1908. 8^o. 26 S. 450 Nrn.

Juristisches Literaturblatt. Begründet von Dr. Otto Loewenstein. Herausgegeben von A. Keil, Geheimem Oberregierungsrat, vortragendem Rat im Ministerium des Königlichen Hauses. Verlag von Carl Heymanns Verlag in Berlin. No. 197. Bd. XX. No. 7, 15. Sept. 1908. 4^o. S. 145—172.

Enthält viele Bücherbesprechungen.

Bücher aus dem Verlage Marquardt & Co. G. m. b. H. in Berlin W. 50, Eislebener Str. 14. Verlagskatalog, erschienen im Herbst des Jahres 1908. 8^o. 40 S. mit Illustr. In farbigem Umschlag.

Der Katalog bietet ein vollständiges Verzeichnis auch aller neben den bekannten Sammlungen illustrierter Einzeldarstellungen: Die Kunst — Die Kultur — Die Musik — Die Literatur — bisher erschienenen Werke und Schriften. In einem Geleitwort legt der Verlag seine Bestrebungen dar; er sieht die Kulturaufgabe des Verlegers in der Verfolgung des Ziels: »Inhalt, Ausstattung und Preis im Einklange und Gleichgewicht zu halten und so die Freude am Buche, die Lust zum Buche und das Wachsen mit dem Buche in allen Schichten des Volkes zu vertiefen«. Der Katalog mit seinem vielseitigen Inhalt und den Illustrationsproben legt Zeugnis von den erreichten Erfolgen ab und gibt Gewähr dafür, daß die Versicherung des Verlags, »auch in Zukunft in künstlerisch vornehmerem Gewand ohne übertriebenen Kultus mit Luxusausgaben für die Buchkultur zu wachen und zu werben«, in Erfüllung gehe. Die Unterstützung des Sortiments zur Erreichung dieser vornehmen Ziele herbeizuführen, ist der schön ausgestattete Verlagskatalog wohl geeignet.

Le Droit d'Auteur. Organe mensuel du bureau international de l'Union pour la protection des œuvres littéraires et artistiques, à Berne. 21. année. No. 9. (15 Septembre 1908.) 4^o. Pages 105 à 120. — Sommaire:

Partie non officielle.

Études générales: Le nouveau traité littéraire conclu entre l'Allemagne et la Belgique le 16 octobre 1907. — État actuel de la question des instruments de musique mécaniques.

Jurisprudence: Autriche. Reproduction de parties d'opérettes sur des disques de gramophone; exception générale de la loi de 1895, en faveur des instruments de musique mécaniques. — États-Unis. Instruments de musique mécaniques; rouleaux perforés reproduisant des œuvres musicales; absence de contrefaçon d'après les dispositions statutaires. — France. I. Reproduction d'œuvres littéraires et musicales à l'aide de rouleaux et disques phonographiques; immunité de la loi de 1866 applicable aux seules compositions musicales sans paroles. — II. Contrefaçon d'œuvres par le cinématographe; atteinte au droit de reproduction (édition formée par des bandes) et au droit de représentation (projection de scènes animées). — Italie. Reproduction d'œuvres musicales sur les

cartons perforés adaptés au piano mélodique; contrefaçon aux termes de la loi de 1882.

Nouvelles diverses: Conférence de Berlin.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Preisunterbietung.

(Vgl. Nr. 216 d. Bl.)

In bezug auf die Veröffentlichung der Homburger Kollegen wegen des »Ausverkaufs« der Firma E. Bloch & Kroeber in Homburg erlaube ich mir folgendes bekanntzugeben:

Auf Grund von Mitteilungen, die mir eine befreundete Homburger Firma machte, habe ich mit der Firma E. Bloch & Kroeber mehrere Briefe gewechselt. Die Antworten, die ich empfing, machten auf mich einen sehr eigentümlichen Eindruck, und ich sah mich infolgedessen genötigt, unterm 12. September einen eingeschriebenen Brief folgenden Inhalts an Bl. & Kr. abzusenden:

»Stuttgart, 12. September 1908.

»Herren E. Bloch & Kroeber, Homburg.

»Antwort auf Ihr Schreiben vom 11. d. M.

»Der Inhalt Ihrer Zuschrift hat mich in das größte Erstaunen versetzt. Es war mir völlig neu, daß die Laktik von Modehäusern, nach Schluß der Saison einen Ausverkauf zu herabgesetzten Preisen zu veranstalten, nunmehr auch im Buchhandel — und nach Ihrer Meinung sogar mit Fug und Recht — Boden gewinnen soll.

»Bei der Veranstaltung des Schleuderverkaufs haben Sie aber außer acht gelassen, daß es sich in meinem Falle um eine Ware handelt, die Sie nur kommissionsweise in Händen hatten und die Sie, weil mein Eigentum, verpflichtet waren mir zurückzugeben, sofern es Ihnen nicht gelang, sie zu den von mir bestimmten und von Ihnen anerkannten Preisen zu verkaufen. Aber selbst wenn es sich um fest bezogenes Gut handeln würde, könnte ich niemals meine Zustimmung zu einer willkürlichen Herabsetzung des Ladenpreises für neue Bücher, wie sie von Ihnen vorgenommen worden, erteilen.

»In Ihrem Verfahren vermag ich nichts anderes als den Bruch des zwischen uns getroffenen Abkommens zu erblicken, und ich sehe mich aus diesem Grunde veranlaßt, Sie um sofortige Einstellung des Verkaufs und um Rücksendung aller noch vorhandenen mir gehörigen Bücher im Laufe der nächsten 5 Tage zu ersuchen. Die Bezahlung des abgesetzten Gutes erwarte ich innerhalb derselben Frist. In Anlage empfangen Sie Kontoauszug. Ein Vordruck meiner Remittendenfaktur geht Ihnen als Drucksache heute zu.»

»Hochachtungsvoll

ppa. Robert Luz

Otto Schramm.»

»Einschreiben.

Daraufhin folgte unterm 14. September eine längere Erwiderung, die u. a. auch folgende Grundangabe für den »Saisonausverkauf«, wie er von der Firma selbst genannt wird, enthält

»Um Fracht zu sparen, haben wir die Ermäßigung auch auf leicht beschädigte Neuheiten ausgedehnt.»

Hierauf gab ich noch eine weitere entsprechende Antwort und würde den Homburger Kollegen dankbar sein für eine Benachrichtigung, wenn die Firma Bloch & Kroeber ihre Preisunterbietungen von meinen Artikeln fortsetzt.

Stuttgart, 17. September 1908.

Robert Luz.

**Dr. Herbert Tscharner & Co. —
Heinrich Hartmann — Prof. M. Esche
London.**

(Vgl. Nr. 173, 175, 177, 179, 180, 181, 185, 196, 202, 217 d. Bl.)

Unter Hinweis auf unsere letzte Mitteilung zu dieser Angelegenheit (in Nr. 217 d. Bl.) sei vor dem hier schon bezeichneten Besteller:

Prof. M. Esche, 92, Judd Street, London W. C. wiederholt gewarnt. Er ist identisch mit H. Hartmann alias Dr. Tscharner. Zwei Briefe von ihm an einen deutschen Antiquar liegen uns vor.

Red.